

NDB-Artikel

Geroldseck, Herren von.

Leben

Südwestdeutsches Herrengeschlecht, das 1035 mit *Hermann*, Vogt von Burgheim, erstmals erscheint und sich nach der bei Lahr gelegenen Burg Hohengeroldseck benennt; nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen unterelsäßischen Geschlecht. Die Stammreihe beginnt mit →*Walter* († 1277), der über ausgedehnten Besitz im Schwarzwald, am oberen Neckar, in der Rheinebene und im Elsaß verfügt. Sein Sohn →*Walter* († 1263) wird Bischof von Straßburg, 1262 aber in der Schlacht von Hausbergen von der Straßburger Bürgerschaft geschlagen und vertrieben. Dabei fällt dessen Bruder *Hermann* II, Landvogt der Ortenau. Beider Bruder *Heinrich* I erwirbt 1270 durch Heirat mit Agnes von Veldenz die Grafschaft Veldenz im Hunsrück. Der Besitz wird später mehrmals geteilt. Die Linie Lahr-Mahlberg stirbt 1426 mit *Heinrich* V aus, die Linie Sulz wird 1471 gewaltsam von Württemberg der Herrschaft beraubt und *Johann* II († 1485) zum Verzicht gezwungen. Die Linie Hohengeroldseck kann sich trotz ständiger Kämpfe mit den größeren Nachbarn und zeitweiser Vertreibung in der Pfälzer Fehde (1486) halten und gewinnt 1519 unter dem kaiserlichen Oberst und Landvogt im Oberelsaß →*Gangolf* II († 1549) vorübergehend Sulz zurück. Sie stirbt 1634 mit *Jakob* im Mannesstamm aus. Gegen den Widerstand seines Schwiegersohnes, Markgraf Friedrich von Baden-Durlach, werden die Herren von Cronberg und nach deren Aussterben die von der Leyen mit der Herrschaft belehnt.

Literatur

J. J. Reinhard, Pragmat. Gesch. d. Hauses Geroldseck, Frankfurt/M. 1766;

Ph. Ruppert, Gesch. d. Mortenau, 1882;

O. Kohler, Die späteren Geroldsecker, in: Die Ortenau, H. 39, 1959, S. 165 ff., H. 41, 1961, S. 158 ff.;

H. v. Lersner, Die Herren v. G., in: Geroldsecker Land, H. 5, 1962, S. 11 ff.

Autor

Heinrich Freiherr von Lersner

Empfohlene Zitierweise

, „Geroldseck“, in: Neue Deutsche Biographie 6 (1964), S. 317 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
